Raritäten von höchstem Niveau

Erlesene Schmuckstücke und Antiquitäten zeigt Herrmann Historica in seiner Herbstauktion.

Eine kleine antiquarische Sensation steht ab 10. Oktober zum Verkauf: eine bronzene Authepsa von hoher Qualität. Bereits im 1. Jahrhundert n. Chr. nützen die alten Römer das multifunktionale Küchengerät zum Kochen. Das seltene Exemplar kommt unter der Losnummer 11 bei der Herbstauktion der Hermann Historica GmbH unter den Hammer, taxiert auf 140 000 Euro. Verteilt auf zwei Wochen präsentiert das renommierte Münchner Auktionshaus an sechs Auktionstagen rund 3000 eindrucksvolle Objekte aus den Bereichen Alte Waffen, Antiken und Antiquitäten, Orden, geschichtliche und militärhistorische Sammlungstücke sowie Kunst und Kunsthandwerk. Unter den Objekten aus dem Spezialgebiet «Kunst & Antiquitäten, Antiken & Asiatika» stechen unter anderem ein 112 Zentimeter hoher Bronze-Buddha aus Thailand aus (Losnummer 121), den eine schöne Alterspatina mit Resten von Lackvergoldung prägt, hervor, oder das Werk «Landschaft mit Badenden» von Dirck van der Lisse, einem Künstler des niederländischen Goldenen Zeitalters (Losnummer 138).

Jugendstil-Vase aus der Zsolnay Porzellanmanufaktur

Auch 50 Positionen an Siegeln kommen zur Versteigerung. Das Petschaft von Kaiser Franz Joseph I (Los 256, Startpreis 3000 Euro) und das des Münchner Malers Franz von Stuck (Los 246, Startpreis 1500 Euro) werden Kenner besonders interessierten. Im Bereich Glas und Keramik wird eine imposante Vase im Jugendstil aus der Zsolnay Porzellanmanufaktur (Losnummer 376) die Kunstfreunde zum Bieten locken.

FOTOS: HERMANN HISTORICA GMBH.

Die bronzene Authepsa mit der Losnummer 11 verwendeten bereits die alten Römer.

INFORMATION

Auktionstermine: 10. bis 12.10. und 17. bis 19.10.2023
Vorbesichtigung: 2.10. und 4. bis 6.10.2023 von 11 bis 17 Uhr
Katalog zur Herbstauktion online verfügbar

www.hermann-historica.com
Hermann Historica GmbH, Bretonischer Ring 3
D-85630 Grasbrunn/München